

## Jahresbericht 2018

- **Planungsbericht Kanton SG:** Anfang März wurde der von der Regierung genehmigte neue Planungsberichts 2018-2020 den Trägerschaften zugestellt. Der Entwurf stiess vorgängig auf sehr unterschiedliche Resonanz, von Zufriedenheit bis dezidiert Kritik (siehe dazu auch den Jahresbericht 2017). Der Planungsbericht wurde im Juni den Trägerschaften an einer Veranstaltung vorgestellt und diskutiert.
- **Wirkungsbericht Kanton SG:** INSOS SG-AI konnte sich an der Vernehmlassung des Wirkungsberichts beteiligen, den das Amt für Soziales in einem mehrjährigen Prozess erarbeitet hat. Der Verband nutzte die Gelegenheit, um die im Entwurf gänzlich fehlenden Ziele und Massnahmen zu benennen. Ende November 2018 legte das AfSO den von der Regierung genehmigten Wirkungsbericht vor. Die aus der Sicht der Branche wichtigen Themen wie eine Gesetzesrevision und die Erarbeitung neuer Finanzierungssysteme, welche die Durchlässigkeit der Angebote bzw. personenzentrierte Dienstleistungen ermöglichen sollen, werden zwar in dem Bericht angesprochen, konkrete Ziele und Massnahmen dazu fehlen jedoch.
- **AG IBB:** Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit dem IBB hatte die paritätisch zusammengesetzte Arbeitsgruppe IBB im Frühsommer den Werkstattbericht verabschiedet. Im November fand dazu für die Vereinsmitglieder eine Praxistaugung statt, die INSOS SG-AI in Zusammenarbeit mit dem AfSO für die sozialen Organisationen im November organisierte. Indem der Werkstattbericht und Beispiele aus der Praxis, wie die IBB-Einstufungen nachvollziehbar dokumentiert werden, vorgestellt wurden, konnte die IBB-Veranstaltung wesentlich zur Klärung von offenen Fragen beitragen. Ebenso wurde die neue Wegleitung der SODK Ost+ZH erläutert.
- **Einführung NeLo:** Weil der Kanton St. Gallen auf das Jahr 2019 ein neues Lohnsystem namens NeLo einführt, erstellte das AfSO basierend auf diesem System einen Entwurf zur Anpassung der Richtlinien zur Anrechenbarkeit von Gehaltsansätzen. Dieser Entwurf wurde in der AG Finanzierung und im Vorstand besprochen. Aufgrund des AfSO-Entwurfes erarbeitete INSOS SG-AI als Orientierungshilfe für die Vereinsmitglieder Empfehlungen für die Löhne in der Branche. Da sich die Verabschiedung der definitiven Lohnrichtlinien des AfSO verzögerte, ist die Branchenempfehlung im Dezember allen Mitgliedern mit einem Vorbehalt zugestellt worden.
- **AG Durchlässigkeit Wohnen:** Die AG Durchlässigkeit wollte sich 2018 in Kooperation mit dem AfSO mit dem Thema Durchlässigkeit beschäftigen. Dazu ist es nicht gekommen, da der Kanton dem Wirkungsbericht nicht vorgreifen wollte.
- **Psychiatrieprojekt KOMBI:** Das Projekt der Psychiatrie SG, in dem es um die aufsuchende Behandlung von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung, die in einem Wohnheim leben und in eine Lebenskrise geraten, ging, wurde im Sep-

tember formell abgeschlossen. Zum einen wurde das Fachkonzept und der Schlussbericht durch den Verwaltungsrat der beiden Psychiatrieverbunde genehmigt, und zum andern hat der Verwaltungsrat im September den im Schlussbericht beantragten Stellenausbau für eine Umsetzung der Dienstleistung im ganzen Kanton bewilligt. Indem auch ein Finanzierungsmodell entwickelt wurde, das die bisher ungedeckten Kosten der aufsuchenden ambulanten Behandlung decken kann, ist eine wichtige Voraussetzung erfüllt, dass das im Projekt aufgebaute Dienstleistungsangebot ab dem Jahr 2019 sukzessive flächendeckend in allen St. Galler Institutionen implementiert werden kann. INSOS SG-AI wird weiterhin in der Begleitgruppe vertreten sein. Das Thema stationärer Bereich soll im Jahr 2019 in Angriff genommen werden.

- **Anspruchsvolle Platzierungen/Charta:** Das Finden eines geeigneten Wohnplatzes für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung in schweren Krisen ist u.a. deshalb oft schwierig, weil viele verschiedene Akteure in die Bearbeitung der Schnittstellen involviert sind. Das AfSO, die beiden Psychiatrieverbunde, INSOS SG-AI, die KESB und Pro Infirmis erarbeiteten darum in einem ersten Schritt eine Charta, welche die Eckpunkte einer verbindlichen Zusammenarbeit in anspruchsvollen Betreuungssituationen zwischen den beiden Psychiatrieverbunden und den Institutionen definiert. Diese Charta wurde vom AfSO, den beiden Psychiatrieverbunden, dem Amt für Gesundheitsvorsorge und INSOS SG-AI anlässlich einer Veranstaltung im November unterzeichnet. Die Vereinsmitglieder sind aufgerufen, die Charta ebenfalls zu unterzeichnen. In einem zweiten Schritt sollen Umsetzungsfragen in der Praxis geklärt werden. Zu diesem Zweck soll im Jahr 2019 eine neue Arbeitsgruppe aufgestellt werden, in der aus Sicht von INSOS SG-AI auch Finanzierungsfragen geklärt werden müssen.
- **Aktionsplan UN-BRK:** Das Schwergewicht des im Jahr 2017 gestarteten Projekts zur UN-BRK liegt auf der Partizipation der Klient\*innen. INSOS SG-AI führte 2018 diverse Kurse und Workshops zur UN-BRK, Selbstbestimmung und Mitsprache durch. Die Schulungen und die Auseinandersetzung mit dem Thema UN-BRK führten dazu, dass die Sitzungen der Projektverantwortlichen auch für die Klient\*innen geöffnet wurden. Ebenso wurde neu als Ziel definiert, dass u.a. auch die Evaluation partizipativ gestaltet wird, indem die Klient\*innen in die Erarbeitung der Evaluationskriterien einbezogen werden. Die damit beauftragte Person der FHS SG erkrankte leider schwer, so dass dieser Teil des Projekts wieder redimensioniert werden muss. Derzeit sind die zwölf involvierten Institutionen damit beschäftigt, intern ihre Aktionspläne zu erarbeiten. Der Aktionsplan für den Verband ist schon weit gediehen (siehe unten Punkt INSOS Rat). Der Projektabschluss verzögert sich: Statt Ende März 2019 wird das Projekt Mitte 2019 abgeschlossen.
- **Fachkommission Berufliche Integration (FaKo BI):** Die Fachkommission, mit Teilnehmenden aus dem ganzen Kontraktmanagementgebiet Ostschweiz, bearbeitete 2018 an zwei Treffen folgende Themen: Einführung und Umsetzung des neuen Angebotes «Arbeitsvermittlung nach ebA», PrA Ausbildungen, Leistungsentwicklung und Fachaustausch zu Themen der beruflichen Integration. Die Gastgeber der Sitzungen, das RHYBOOT und die Lernstatt Känguruh (GR), boten eindruckliche Einblicke in ihre Arbeitsintegrationsmodelle. Weiter wurde die Arbeitsgruppe Marketing neu definiert und beauftragt, gezielt Lehrpersonen und weitere Bezugspersonen für die Möglichkeiten von Ausbildungen

für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf zu sensibilisieren. Die Arbeitsgruppe konnte an Konferenzen der Lehrerschaft in den Kantonen AR und SG mit einem Stand präsent sein und Informationen weitergeben. Der INSOS-Auftritt an der OBA wird mit der Arbeitsgruppe Marketing koordiniert.

- **OBA:** INSOS SG-AI nahm 2018 bereits zum vierten Mal in Folge an der Ostschweizerischen Bildungsausstellung (OBA) teil und war mit acht sozialen Organisationen an einem Stand vertreten. Die OBA war wiederum – mit ca. 20'000 Besucher/innen - gut besucht, und die teilnehmenden sozialen Organisationen waren mit ihrem Auftritt zufrieden.
- **Zusammenarbeit SVA-IV:** Die Planungsgruppe INSOS SG-AI/SVA SG Kontraktmanagement kam im vergangenen Jahr an drei Sitzungen zusammen. Im Zentrum standen jeweils der gegenseitige Informationsaustausch und der Austausch zu den Entwicklungen der verschiedenen Arbeitsgruppen und der Fachkommission Berufliche Integration und den daraus resultierenden Fragestellungen und Massnahmen. Ebenso zentral ist die Behandlung von kritischen Themenfeldern wie fehlende Handlungsspielräume und Finanzierungsfragen für die Institutionen und die Diskussion dazu aus den verschiedenen Standpunkten. Ein wesentlicher Schwerpunkt bildete auch die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung der Gesamtinformationsveranstaltung vom 14. November 2018. Der jährliche Anlass hat sich etabliert und stösst bei den Mitgliedern auf sehr positive Resonanz. Nebst dem Informationsaustausch und den Fachreferaten bietet diese Veranstaltung eine optimale Plattform zum Austausch unter den Institutionen und zur Netzwerkpfege.  
Die Planungsgruppe hat sich zu einem wichtigen Gremium entwickelt, das – im Blickwinkel der unterschiedlichen Rollen und Perspektiven - den Prozess der Zusammenarbeit zwischen INSOS SG-AI und der SVA fördert und den Dialog unterstützt.
- **SVA Abrechnung Mittagsverpflegung:** Alle Institutionen hatten im Herbst 2017 von der SVA ein Schreiben bekommen mit der Aufforderung, ab Januar 2018 die Verpflegung der Mitarbeitenden abzurechnen. Dies führte zu vielen Protesten. Es gelang dann dem Verband, die SVA zu überzeugen, dass es angemessen ist, für unsere Branche weiterhin eine Ausnahme zu machen. Im Frühling 2018 hat die SVA in einem Schreiben verbindlich festgehalten, dass sie auch in Zukunft auf die AHV-Deklaration der Verpflegung verzichtet.
- **Behinderung und Alter:** Die Arbeitsgruppe zum Thema Behinderung und Alter, in der acht Institutionen und INSOS SG-AI vertreten sind, erarbeitet eine Vision, wie man das Thema Wohnen und Arbeiten im Alter gestalten könnte. Eine kleine Gruppe von Klient\*innen ist in die Arbeit einbezogen. Im Frühjahr 2019 soll zuhanden des Verbands ein Papier mit verschiedenen Szenarien und Entwicklungsmöglichkeiten vorliegen.

#### **Bildung des Personals**

- **Lehrabschlussfeier:** Die Lehrabschlussfeier für Fachfrau Betreuung, Fachmann Betreuung, Fachrichtung Behinderung und für die Attestausbildung Assistentin und Assistent Gesundheit und Soziales, Bereich Behinderung, fand Anfang Juli im Fürstenlandsaal, Gossau SG, statt. Die 94 Absolventinnen und Absolventen standen nicht nur sprichwörtlich im Rampenlicht, sondern konnten unter grossem Bei-

fall die gebührende Anerkennung zu ihrem Abschluss entgegennehmen. Für einen grossartigen kulturellen Beitrag sorgte das KomikTheater der Sonnenhalde Tandem.

- **Revision des Bildungsplans FaBe:** An der Berufsbildungskonferenz INSOS SG-AI wurde eingehend die brancheninterne Anhörung der Revision des Bildungsplans FaBe «Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ» diskutiert. Der Start der revidierten beruflichen Grundbildung erfolgt voraussichtlich auf das Schuljahr 2021/21 hin. Erste Lehr-Abschluss-Prüfungen nach dem neuen Bildungsplan erfolgen dann erst im Sommer 2024.

**Berufsmeisterschaft FABEST:** An der Berufsmeisterschaft Fachfrau, Fachmann Betreuung EFZ «FABEST» nahm am Final im November 2018 in Zürich ein Ostschweizer FABE-Absolvent aus dem Behindertenbereich teil.

**Austausch Ausbildungsverantwortliche:** Zur Unterstützung der Ausbildungstätigkeit wurden zwei Veranstaltungen für die Ausbildungsverantwortlichen der Branche und vier Veranstaltungen für die Berufsbildner\*innen der Branche durchgeführt. Themen waren die Lehrstellenstatistik in der Ostschweiz, Förderung der Berufsmaturität, Sicherstellung der Qualifikationsverfahren oder das Monitoring zu den Praktika vor Lehrbeginn. Wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung der branchenspezifischen Bildungspolitik konnten gesammelt werden, wobei der Austausch stets im Zentrum steht.

- **INSOS Rat:** Der INSOS Rat traf sich 2018 für sechs Sitzungen. Im Mittelpunkt seiner Arbeit stand die Auseinandersetzung mit der UN-BRK. Die Arbeitsgruppe UN-BRK erarbeitete die Grundlage für den Aktionsplan zuhanden des Vorstandes, der diesen diskutierte und bereinigte. Ende April 2019 wird er allen Vereinsmitgliedern vorgestellt, mit ihnen diskutiert und verabschiedet werden. Der INSOS Rat war auch eingeladen, in der AG Behinderung und Alter die Sicht der Klient\*innen zu vertreten. Die AG Besuche der Institutionen besuchte die Valida, die dreischibe und das Quimby Huus und stellte dort den INSOS Rat vor. Peter Hüberli nahm einmal an einer Sitzung des INSOS Rats teil. Die Mitglieder der AG UN-BRK nahmen ihrerseits an der Vorstandssitzung teil, an welcher der UN-BRK-Aktionsplan diskutiert wurde.

St. Gallen, 18. März 2019